

Keine Zeit zum Spielen



Zum Überleben durchwühlen sie Müllleimer nach essbaren Abfällen, klauen Lebensmittel oder verkaufen auf dem Markt Holzkohlereste, die sie aus der Asche herausuchen.

Sich satt essen können

In der Pflegefamilie wird für sie gesorgt. Dort dürfen sie zum ersten Mal Kind sein, im eigenen Bett schlafen und sich zu Hause fühlen.

Die Streetworker der Organisation Jericho Foundation übernehmen die regelmäßige Betreuung der Kinder und Familien und garantieren, dass die Verwendung der Spendengelder transparent abläuft.



Die Kölner Südstadt hilft Straßenkindern im Ostkongo



Eine Initiative des Afrikahilfswerks UDUMA e.V., der KG Ponyhof und der Lutherkirche, mit Unterstützung von meinesuedstadt.de

Wie kann ich mithelfen?

Am besten mit einem Dauerauftrag über monatlich 10 Euro (gerne auch mehr) auf das Konto der Lutherkirche.

Spendenkonto:

Ev. Gemeinde Köln

IBAN: DE49 3705 0198 0007 7020 12

BIC: COLSDE33

Verwendung: Lk – Kongo Straßenkinder

Bei Spenden bis zu 200 Euro/Jahr gilt der Kontoauszug als Spendenbeleg. Quittungen über höhere Beträge stellt das Pfarrbüro aus.



DIE KÖLNER SÜDSTADT HILFT STRASSENKINDERN IM OSTKONGO



Lutherkirche südstadt

Straßenkinder...

vegetieren zu Tausenden in den Städten der Demokratischen Republik Kongo, wo immer noch Krieg um die Bodenschätze herrscht.



Sie sind Waisen, ehemalige Kindersoldaten oder stammen aus Familien, die durch Flucht und Chaos auseinandergerissen wurden. Sie leiden Hunger. Viele von ihnen sind krank. Die meisten haben noch nie eine Schule besucht.

Kevin, 11 Jahre...

Seine Eltern wurden im Krieg von Rebellen ermordet. Völlig auf sich selbst gestellt lebte er seit seinem fünften Lebensjahr auf der Straße.



Beim Versuch sich über dem offenen Feuer eine Suppe zu kochen, zog er sich schwere Brandverletzungen zu. Ohne medizinische Versorgung wäre er gestorben, wie viele andere Straßenkinder im Kongo.



Mit seiner Unterbringung in einer Pflegefamilie startete unser Straßenkinder-Projekt. Kevin geht heute zur Schule und hat dort Freunde gefunden.

Pastor Safari Bakenga

ist der Leiter der Hilfsorganisation, Jericho Foundation, die sich in der Provinzhauptstadt Goma für Kinder und Jugendliche, die auf der Straße leben, engagiert.



Jericho Foundation ermöglicht ihnen eine Berufsausbildung, mit der sie sich eine Existenz aufbauen können.



Der Ausbildungsbetrieb wird durch die Einnahmen des Kleinsten Weihnachtsmarkts der Stadt, einer Initiative der KG Ponyhof und der Lutherkirche finanziell abgesichert.